

Amtsblatt

Für öffentliche Bekanntmachungen

Sitzung des Umweltausschusses

Die Mitglieder des Umweltausschusses treten am

**Mittwoch, 27. April 2022, 16 Uhr,
Pfalzbau, Berliner Str. 30,
Tagungsraum Havering und Antwerpen (Eingang über Berliner Straße 30a) ,**

zu einer öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung zusammen.

Im Rahmen des Hausrechts wird darauf aufmerksam gemacht, dass alle öffentlich teilnehmenden Bürger*innen und Gremienmitglieder*innen verpflichtet sind einen geeigneten Mund-Nasen-Schutz (FFP2-/medizinische Maske) zu tragen. Das Tragen der vorgenannten Masken hat sich als effektives Mittel erwiesen, um Infektionen zu vermeiden.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung der Mitglieder des Umweltausschusses
2. Jahresbericht "Tigermücke" Mündlicher Bericht
3. Sachstand Luftreinhaltung - Mündlicher Bericht
4. Information Umweltpatenschaft - Mündlicher Bericht
5. Antrag Stadtratsfraktion die Grünen - Auftrag an die Verwaltung zur Erstellung einer Begrünungssatzung / Freiflächengestaltungssatzung
6. Antrag Stadtratsfraktion die Grünen - Werbepost nur auf Wunsch: Beitritt der Stadt Ludwigshafen zum Bündnis: Städte gegen Werbeflut

Ludwigshafen am Rhein, 20.04.2022

gez.
Alexander Thewalt
Beigeordneter

Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses treten am

Mittwoch, 11. Mai 2022, 14:30 Uhr,

zu einer nichtöffentlichen Sitzung zusammen. Die Sitzung wird als Videokonferenz durchgeführt.

In der nichtöffentlichen Sitzung werden Prüfungsangelegenheiten behandelt.

Ludwigshafen am Rhein, 20.04.2022

gez.
Markus Lemberger
Ausschussvorsitzender

Bekanntgabe gemäß § 5 Absatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein gibt als zuständige Genehmigungsbehörde bekannt, dass bei der folgenden, im Rahmen des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens beantragten Anlage, eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht durchgeführt wird.

Antrag der Fa. BASF SE vom 11.03.2020 zur wesentlichen Änderung in der Tamol-Fabrik

Vorhaben: Ersatz des Reaktors R 216 und sicherheitstechnische Nachrüstung

Standort der Anlage ist das Werksgelände der Fa. BASF SE, Ludwigshafen am Rhein, Carl-Bosch-Straße 38, Bau 418, Anlagen-Nr.14.01, Gemarkung Ludwigshafen, Flurst.Nr. 2801/05.

Die allgemeine Vorprüfung gemäß § 9 Abs. 3 und 4 i.V.m. § 7 des UVPG hat ergeben, dass nach Einschätzung der Stadtverwaltung Ludwigshafen das Vorhaben aufgrund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der in der Anlage 3 zum UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben kann, die nach § 25 Abs. 2 bei der Zulassungsentscheidung zu berücksichtigen wären.

Wesentliche Gründe der Entscheidung sind:

- Die Emissionen der Gesamtanlage in die Luft sind so gering, dass Immissionskenngrößen nach TA Luft nicht zu ermitteln sind. Antragsbedingt ergeben sich keine Änderungen.
- Der Lärm-Immissionspegelanteil am relevanten Aufpunkt entspricht den Vorgaben des Lärmschutzkonzeptes der BASF SE. Antragsbedingt ergeben sich keine Änderungen.
- Das anfallende Abwasser kann in der Kläranlage behandelt werden. Auswirkungen auf die Nitrifikation in der Kläranlage werden nicht erwartet. Die Einleitung in den Vorfluter erfolgt im Rahmen der Grenzwerte nach der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 30.08.2002, AZ.: 31/566-111 Fr 32/74. Antragsbedingt ergeben sich keine Änderungen.

- Nicht vermeidbare Abfälle werden entsprechend den abfallrechtlichen Vorgaben auf Möglichkeiten der Vorbereitung zur Wiederverwendung und des internen oder externen Recyclings überprüft. Ist dies technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar werden die Abfälle zur sonstigen Verwertung oder Beseitigung an dafür genehmigte Anlagen unter Berücksichtigung der sozialen Folgen abgegeben. Die Vorgaben gem. § 7 KrWG werden eingehalten. Antragsbedingt ergeben sich keine Änderungen.

- Bei der beantragten Anlagenänderung handelt es sich um keine störfallrelevante Änderung des Betriebsbereichs der BASF SE im Sinne des § 16a BImSchG, da durch die antragsgemäßen Maßnahmen keine anderen störfallrelevanten Auswirkungen auf die Nachbarschaft als bisher hervorgerufen werden.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Ludwigshafen am Rhein, 13.04.2022

Stadt Ludwigshafen am Rhein

gez.

Thewalt

Beigeordneter

Bekanntgabe gemäß § 5 Absatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein gibt als zuständige Genehmigungsbehörde bekannt, dass bei der folgenden, im Rahmen des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens beantragten Anlage, eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht durchgeführt wird.

Antrag der Fa. BASF SE vom 23.09.2020 zur wesentlichen Änderung in der Bentazon-Fabrik

Vorhaben: Sicherheitstechnische Nachrüstung Tanklager W 019

Standort der Anlage ist das Werksgelände der Fa. BASF SE, Ludwigshafen am Rhein, Carl-Bosch-Straße 38, Bau W 029, W 19, Anlagen-Nr.20.03, Gemarkung Oppau, Flurst.Nr. 4003/37.

Die allgemeine Vorprüfung gemäß § 9 Abs. 3 und 4 i.V.m. § 7 des UVPG hat ergeben, dass nach Einschätzung der Stadtverwaltung Ludwigshafen das Vorhaben aufgrund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der in der Anlage 3 zum UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben kann, die nach § 25 Abs. 2 bei der Zulassungsentscheidung zu berücksichtigen wären.

Wesentliche Gründe der Entscheidung sind:

- Die Emissionen der Gesamtanlage in die Luft sind so gering, dass Immissionskenngrößen nach TA Luft nicht zu ermitteln sind. Antragsbedingt ergeben sich keine Änderungen.

- Der Lärm-Immissionspegelanteil am relevanten Aufpunkt entspricht den Vorgaben des Lärmschutzkonzeptes der BASF SE. Antragsbedingt ergeben sich keine Änderungen.

- Das anfallende Abwasser kann in der Kläranlage behandelt werden. Auswirkungen auf die Nitrifikation in der Kläranlage werden nicht erwartet. Die Einleitung in den Vorfluter erfolgt im Rahmen der Grenzwerte nach der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 30.08.2002, AZ.: 31/566-111 Fr 32/74. Antragsbedingt ergeben sich keine Änderungen.

- Nicht vermeidbare Abfälle werden entsprechend den abfallrechtlichen Vorgaben auf Möglichkeiten der Vorbereitung zur Wiederverwendung und des internen oder externen Recyclings überprüft. Ist dies technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar werden die Abfälle zur sonstigen Verwertung oder

Beseitigung an dafür genehmigte Anlagen unter Berücksichtigung der sozialen Folgen abgegeben. Die Vorgaben gem. § 7 KrWG werden eingehalten. Antragsbedingt ergeben sich keine Änderungen.

- Bei der beantragten Anlagenänderung handelt es sich um keine störfallrelevante Änderung des Betriebsbereichs der BASF SE im Sinne des § 16a BImSchG, da durch die antragsgemäßen Maßnahmen keine anderen störfallrelevanten Auswirkungen auf die Nachbarschaft als bisher hervorgerufen werden.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Ludwigshafen am Rhein, 13.04.2022

Stadt Ludwigshafen am Rhein

gez.

Thewalt

Beigeordneter

Bekanntgabe gemäß § 5 Absatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein gibt als zuständige Genehmigungsbehörde bekannt, dass bei der folgenden, im Rahmen des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens beantragten Anlage, eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht durchgeführt wird.

Antrag der Fa. BASF SE vom 08.10.2020 zur wesentlichen Änderung in der Butindiol-Fabrik

Vorhaben: Temporärer Umschluß des B 60

Standort der Anlage ist das Werksgelände der Fa. BASF SE, Ludwigshafen am Rhein, Carl-Bosch-Straße 38, Bau E 605, D 608, Anlagen-Nr.07.01, Gemarkung Ludwigshafen, Flurst.Nr. 2608/53.

Die allgemeine Vorprüfung gemäß § 9 Abs. 3 und 4 i.V.m. § 7 des UVPG hat ergeben, dass nach Einschätzung der Stadtverwaltung Ludwigshafen das Vorhaben aufgrund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der in der Anlage 3 zum UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben kann, die nach § 25 Abs. 2 bei der Zulassungsentscheidung zu berücksichtigen wären.

Wesentliche Gründe der Entscheidung sind:

- Die Emissionen der Gesamtanlage in die Luft sind so gering, dass Immissionskenngrößen nach TA Luft nicht zu ermitteln sind. Antragsbedingt ergeben sich keine Änderungen.
- Der Lärm-Immissionspegelanteil am relevanten Aufpunkt entspricht den Vorgaben des Lärmschutzkonzeptes der BASF SE. Antragsbedingt ergeben sich keine Änderungen.
- Das anfallende Abwasser kann in der Kläranlage behandelt werden. Auswirkungen auf die Nitrifikation in der Kläranlage werden nicht erwartet. Die Einleitung in den Vorfluter erfolgt im Rahmen der Grenzwerte nach der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 30.08.2002, AZ.: 31/566-111 Fr 32/74. Antragsbedingt ergeben sich keine Änderungen.
- Nicht vermeidbare Abfälle werden entsprechend den abfallrechtlichen Vorgaben auf Möglichkeiten der Vorbereitung zur Wiederverwendung und des internen oder externen Recyclings überprüft. Ist dies technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar werden die Abfälle zur sonstigen Verwertung oder Beseitigung an dafür genehmigte Anlagen unter Berücksichtigung der sozialen Folgen abgegeben. Die Vorgaben gem. § 7 KrWG werden eingehalten. Antragsbedingt ergeben sich keine Änderungen.

- Bei der beantragten Anlagenänderung handelt es sich um keine störfallrelevante Änderung des Betriebsbereichs der BASF SE im Sinne des § 16a BImSchG, da durch die antragsgemäßen Maßnahmen keine anderen störfallrelevanten Auswirkungen auf die Nachbarschaft als bisher hervorgerufen werden.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Ludwigshafen am Rhein, 13.04.2022

Stadt Ludwigshafen am Rhein

gez.

Thewalt

Beigeordneter

Bekanntgabe gemäß § 5 Absatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein gibt als zuständige Genehmigungsbehörde bekannt, dass bei der folgenden, im Rahmen des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens beantragten Anlage, eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht durchgeführt wird.

Antrag der Fa. BASF SE vom 11.02.2021 zur wesentlichen Änderung in der Tamol-Fabrik

Vorhaben: Errichtung und Betrieb eines neuen Lagertanks B 34 für Triphenylphosphin (TPP)

Standort der Anlage ist das Werksgelände der Fa. BASF SE, Ludwigshafen am Rhein, Carl-Bosch-Straße 38, Bau 418, Anlagen-Nr.14.01, Gemarkung Ludwigshafen, Flurst.Nr. 2801/05.

Die allgemeine Vorprüfung gemäß § 9 Abs. 3 und 4 i.V.m. § 7 des UVPG hat ergeben, dass nach Einschätzung der Stadtverwaltung Ludwigshafen das Vorhaben aufgrund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der in der Anlage 3 zum UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben kann, die nach § 25 Abs. 2 bei der Zulassungsentscheidung zu berücksichtigen wären.

Wesentliche Gründe der Entscheidung sind:

- Die Emissionen der Gesamtanlage in die Luft sind so gering, dass Immissionskenngrößen nach TA Luft nicht zu ermitteln sind. Antragsbedingt ergeben sich keine Änderungen.
- Der Lärm-Immissionspegelanteil am relevanten Aufpunkt entspricht den Vorgaben des Lärmschutzkonzeptes der BASF SE. Antragsbedingt ergeben sich keine Änderungen.
- Das anfallende Abwasser kann in der Kläranlage behandelt werden. Auswirkungen auf die Nitrifikation in der Kläranlage werden nicht erwartet. Die Einleitung in den Vorfluter erfolgt im Rahmen der Grenzwerte nach der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 30.08.2002, AZ.: 31/566-111 Fr 32/74. Antragsbedingt ergeben sich keine Änderungen.
- Nicht vermeidbare Abfälle werden entsprechend den abfallrechtlichen Vorgaben auf Möglichkeiten der Vorbereitung zur Wiederverwendung und des internen oder externen Recyclings überprüft. Ist dies technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar werden die Abfälle zur sonstigen Verwertung oder Beseitigung an dafür genehmigte Anlagen unter Berücksichtigung der sozialen Folgen abgegeben. Die Vorgaben gem. § 7 KrWG werden eingehalten. Antragsbedingt ergeben sich keine Änderungen.
- Bei der beantragten Anlagenänderung handelt es sich um keine störfallrelevante Änderung des Betriebsbereichs der BASF SE im Sinne des § 16a BImSchG, da durch die antragsgemäßen Maßnahmen keine anderen störfallrelevanten Auswirkungen auf die Nachbarschaft als bisher hervorgerufen werden.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Ludwigshafen am Rhein, 13.04.2022

Stadt Ludwigshafen am Rhein

gez.

Thewalt

Beigeordneter

Ankündigung von naturschutzfachlichen Kartierungsarbeiten der Amprion GmbH im Bereich der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die Amprion GmbH plant die Durchführung umwelt- und naturschutzfachlicher Kartierungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Vorhaben „Bürstadt – BASF (Ludwigshafen am Rhein)“, welches als Nr. 67 des Bundesbedarfsplangesetzes (BBPlG § 1 Abs. 1) geführt wird. Die gewonnenen Daten dienen dabei unter anderem zur Erstellung umweltfachlicher Unterlagen sowie der Bemessung gegebenenfalls notwendiger Kompensationsmaßnahmen. Laut § 44 Abs. 2 EnWG ist die Amprion GmbH verpflichtet, die Vorarbeiten ortsüblich bekanntzumachen.

Für die Kartierungsarbeiten hat Amprion den Dienstleister „Gruppe für ökologische Gutachten GmbH“ (Dreifelderstr. 28, 70599 Stuttgart) beauftragt. Mitarbeiter des Unternehmens bzw. eines beauftragten Subunternehmens werden die ökologischen Gegebenheiten des Untersuchungsraums erfassen und dokumentieren (faunistische und floristische Kartierungen). Im Rahmen der floristischen Erfassung des Untersuchungsraums werden Biotoptypen und naturnahe Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse der Arten gem. Anhang I der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie) aufgenommen. Die faunistischen Kartierungen erfolgen für die Artengruppen der Vögel, Säugetiere, Fledermäuse, Amphibien, Reptilien, Tag- und Nachtfalter, holzbewohnende Käfer, Fische, Libellen und Mollusken. Dabei kann es auch notwendig werden, Versteckmöglichkeiten für Tiere auszubringen, um ihr Vorkommen sicher nachweisen zu können. Hierfür werden beispielsweise kleine Kästen an Gehölzstrukturen angebracht oder Bretter, Bleche o. ä. auf dem Boden ausgelegt. Bestimmte Erfassungsmethoden erfordern auch die Installation von akustischen Aufzeichnungsgeräten. Die von den temporär zu installierenden Aufnahme-/Fanggeräten betroffenen Nutzungsberechtigten werden hierüber gesondert informiert.

Die Sichtungen finden zu Fuß und tagsüber, in Ausnahmefällen auch nachts statt, beispielsweise bei der Erfassung von nachtaktiven Tieren wie Fledermäusen. Die Kartierungen werden, wann immer möglich, von bestehenden Wegen aus vorgenommen. Sollte ein Bereich von keinem öffentlichen Weg oder Grundstück aus einsehbar sein, kann es in Ausnahmefällen vorkommen, dass land- oder forstwirtschaftlich genutzte Privatwege oder private Grundstücke kurzzeitig betreten werden müssen. Die Dauer der Betretungen variiert je nach vorgefundenen Gegebenheiten sowie Erfassungszielen und kann wenige Minuten bis zu mehrere Stunden betragen.

Die Arbeiten werden an einzelnen Tagen zwischen

Mai 2022 bis voraussichtlich April 2023

durchgeführt. Da die Kartierungen zum Teil witterungsabhängig sind, kann es zu Verschiebungen von wenigen Tagen kommen.

Übersicht der betroffenen Flurstück im Bereich der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Gemarkung Oppau

Flurstücke: 654; 654/2; 655; 655/2; 656; 657; 658; 658/2; 668; 669; 670; 671; 672; 673; 674; 675; 676; 677; 678; 679; 680; 681; 682; 683; 683/2; 684; 685; 686; 687; 688; 696/7; 813; 814; 818; 819; 820; 821; 822; 823; 824; 824/2; 825; 826; 827; 828; 830; 844; 845; 846; 847; 848; 848/1; 850; 851; 852; 853; 854; 855; 855/2; 856; 857; 857/2; 858; 1048; 1049; 1082; 1100; 1207; 1209; 1210; 1211; 1244/2; 1245; 1245/2; 1245/3; 1245/4; 1245/5; 1246; 1247; 1247/2; 1248; 1249; 1250; 1251; 1252; 1253; 1988/1; 2028; 2028/2; 2030; 2031; 2032; 2140/1; 2140/2; 2140/3; 2141/1; 2141/2; 2142/1; 2142/2; 2142/5; 2143/3; 2143/4; 2143/5; 2143/6; 2144/3; 2144/4; 2145; 2387/2; 2612/2; 4003/36; 4003/37; 4003/49; 4003/50; 4325/3; 4325/5; 4325/6; 4325/7; 4340/3; 4340/4; 4340/5; 4340/6; 4340/7; 4341/5; 4341/6; 4341/7; 4341/8; 4341/9; 4404/3; 4435/5; 4435/15; 4446/13; 4446/15; 4446/16; 4446/18; 4801/4; 4801/6; 4802/7; 4804/4; 4805/3; 4840/1; 4865/3; 4866/5; 4866/6; 4866/7; 4866/8; 4867/2; 4867/3; 4932/3; 4933/4; 4933/5; 4936/1; 4937/1; 4938/1; 4939/1; 4940/1; 4941; 4942; 4943; 4944; 4945; 4946; 4947; 4947/2; 4947/3; 4947/4; 4948; 4949; 4950; 4950/2; 4951; 4952; 4954; 4955; 4956; 4957; 4958; 4990; 4991; 4993; 4993/2

Gemarkung Edigheim

Flurstücke: 49/2; 49/9; 49/10; 49/12; 49/13; 49/14; 49/16; 49/18; 49/19; 49/22; 49/23; 49/24; 53; 722/9; 722/21; 722/27; 722/62; 722/72; 1287/35; 1287/37; 1287/39; 1287/41; 1287/43; 1287/45; 1287/47; 1287/49; 1287/51; 1287/53; 1287/55; 1287/57; 1287/59; 1287/61; 1287/63; 1287/65; 1287/67; 1287/69; 1287/80; 1287/81; 1287/122; 1287/123; 1303/13; 1303/17; 1304/3; 1304/6; 1304/7; 1304/8; 1304/9; 1304/10; 1304/11; 1370/7; 1371/11; 1371/29; 1372; 1372/2; 1372/3; 1372/4; 1372/5; 1372/6; 1372/7; 1372/8; 1372/9; 1372/10; 1372/11; 1372/12; 1372/13; 1372/14; 1372/15; 1372/16; 1372/17; 1372/18; 1372/19; 1372/20; 1372/21; 1372/22; 1372/23; 1372/24; 1372/25; 1372/26; 1376/4; 1376/6; 1376/10; 1376/11; 1380/2; 1381/4; 1381/5; 1381/6; 1382/8; 1384/8; 1385/6; 1385/10; 1388/4; 1391/4; 1392/4; 1393/4; 1394/1; 1395/1; 1395/3; 1395/5; 1396/2; 1397/2; 1397/4; 1397/6; 1397/8; 1397/9; 1398/2; 1398/3; 1398/4; 1398/5; 1399/1; 1399/2; 1400/2; 1400/3; 1400/4; 1401/2; 1401/3; 1401/4; 1401/5; 1402/2; 1402/3; 1402/4; 1403/1; 1403/2; 1404/1; 1404/2; 1404/3; 1404/4; 1404/5; 1405/1; 1405/2; 1405/3; 1405/7; 1405/8; 1407/1; 1407/2; 1407/3; 1408/1; 1408/2; 1408/3; 1409/3; 1409/4; 1409/5; 1410/1; 1410/3; 1410/4; 1410/5; 1411/1; 1411/3; 1411/4; 1411/5; 1412/1; 1412/3; 1412/4; 1413/5; 1413/7; 1413/10; 1419/1; 1419/2; 1420; 1420/3; 1420/4; 1421; 1421/2; 1422; 1422/2; 1423; 1423/3; 1423/4; 1424/4; 1425/6; 1428/4; 1429/5; 1451/4; 1451/6; 1451/7; 1451/8; 1452/5; 1458; 1459; 1460; 1461; 1462; 1463; 1463/2; 1464; 1465; 1466; 1467; 1471; 1473; 1474; 1475; 1477; 1478; 1480; 1481; 1482; 1483; 1484; 1485; 1486; 1487; 1488; 1489; 1489/2; 1489/3; 1490; 1491; 1492; 1493; 1494; 1495; 1496; 1497; 1498; 1499; 1500/2; 1500/3; 1501/2; 1501/3; 1501/4; 1504/1; 1504/4; 1504/5; 1504/6; 1504/7; 1507; 1508; 1509; 1509/2; 1510; 1510/2; 1511; 1513; 1515; 1516; 1517; 1518; 1519; 1520; 1521; 1522; 1523; 1524; 1525; 1526; 1527/1; 1527/2; 1528; 1529; 1530; 1530/2; 1531; 1532; 1533; 1533/2; 1534/2; 1534/3; 1534/4; 1534/5; 1534/9; 1534/12; 1534/13; 1535; 1535/2; 1536; 1537; 1538; 1540; 1541; 1542; 1544; 1548; 1548/2; 1549; 1550; 1550/2; 1551; 1553; 1553/4; 1553/5; 1555; 1557/32; 1557/58; 1557/59; 1557/60; 1557/65; 1557/72; 1573/2; 1573/6; 1573/7; 1577/3; 1611; 1613; 1621/3; 1622/3; 1623; 1623/1; 1625; 1631; 1631/2; 1631/6; 1635/2; 1647/2; 1647/4; 1648; 1649; 1650; 1651; 1652; 1653; 1653/2; 1654; 1655; 1655/2; 1656/1; 1656/3; 1657/1; 1658/1; 1659/1; 1660/1; 1661/1; 1661/2; 1662/1; 1662/2; 1663/3; 1664/1; 1665/1; 1666/1; 1667/1; 1668/1; 1669/1; 1670/1; 1682/5; 1684/3; 1685/5; 1685/8; 1686/3; 1687/3; 1688/3; 1689/3; 1689/5; 1690/5; 1690/7; 1690/9; 1690/10; 1691/8; 1691/9; 1691/10; 1691/11; 1691/12; 1692/6; 1692/7; 1712/7; 1712/9; 1712/13; 1712/16; 1712/17; 1712/18; 1712/19; 1712/20; 1797/3; 1797/4; 1797/14; 1797/15; 1805/6; 1831/5; 1831/7; 1831/8; 1831/9; 1831/11; 1831/12; 1831/13; 1831/14; 1831/15; 1831/17; 1831/18; 1835/2; 1837/2; 1838/3; 1838/4; 1839/1; 1839/2; 1840; 1841; 1841/2; 1842/1; 1842/2; 1843; 1844; 1845; 1846; 1847; 1848; 1849; 1849/2; 1850; 1850/2; 1851; 1852; 1866/5; 1867/1; 1869/7; 1887/7; 2027/4; 2027/5; 2036/4; 2041/3; 2041/4; 2053/13; 2053/15; 2053/16; 2058/1; 2059/1; 2071; 2072; 2072/2; 2073; 2074; 2075; 2076; 2077; 2078; 2079; 2080; 2081; 2082; 2083; 2084/1; 2084/2; 2085; 2085/2; 2086; 2087; 2087/2; 2088; 2088/2; 2089/2; 2089/11; 2089/12; 2089/13; 2090; 2091; 2092; 2093; 2094; 2095;

2095/2; 2096; 2097; 2098; 2099; 2100; 2100/2; 2101; 2102/2; 2103/4; 2104/9; 2146/7; 2146/12;
2156/7; 2158/7; 2159/10; 2161/7; 2173/2; 2173/3; 2173/4; 2173/5; 2173/6; 2173/7; 2173/8; 2174/2;
2174/7; 2174/8; 2174/9; 2174/10; 2175/9; 2248/9; 2300/14; 2300/15; 2300/16; 2300/23; 2300/24;
2300/25; 2300/26; 2300/27; 2300/36; 2300/37; 2300/38; 2300/41; 2300/42; 2300/43; 2300/53;
2300/54; 2300/61; 2300/62; 2300/63; 2300/64; 2300/65; 2300/66; 2300/67; 2300/69; 2300/73;
2300/74; 2300/75; 2300/76; 2300/77; 2300/78; 2300/79; 2300/80; 2300/81; 2300/82; 2300/84; 2304/3;
2304/4; 2306/2; 2306/3; 2306/4; 2307/2; 2307/3; 2307/4; 2307/5; 2307/6; 2309; 2310; 2311; 2313;
2318; 2341/1; 2342; 2343; 2344; 2345; 2346; 2347/1; 2349/4; 2350/1; 2351/1; 2352/1; 2352/2; 2352/6;
2352/7; 2352/8; 2352/9; 2356/1; 2357/1; 2358/2; 2358/3; 2358/6; 2358/9; 2359/1; 2359/2; 2359/3;
2360/1; 2361/8; 2361/10; 2361/14; 2361/15; 2361/16; 2361/18; 2361/20; 2361/21; 2361/23; 2361/24;
2361/26; 2361/27; 2361/28; 2361/29; 2361/30; 2361/31; 2361/32; 2361/33; 2361/34; 2361/35;
2361/36; 2361/37; 2361/38; 2361/39; 2361/40; 2361/41; 2361/42; 2361/43; 2361/44; 2361/45;
2361/46; 2361/47; 2361/49; 2361/50; 2361/51; 2361/52; 2361/53; 2361/54; 2361/55; 2361/56;
2361/57; 2361/58; 2361/59; 2361/60; 2361/61; 2361/62; 2361/63; 2361/64; 2361/65; 2361/66;
2361/67; 2361/68; 2361/69; 2361/70; 2361/71; 2361/72; 2361/73; 2361/74; 2361/75; 2361/76;
2361/83; 2361/84; 2361/85; 2361/86; 2361/87; 2361/88; 2361/89; 2361/90; 2361/91; 2361/92;
2361/93; 2361/94; 2361/95; 2361/96; 2361/97; 2361/98; 2361/99; 2361/100; 2361/101; 2361/102;
2361/103; 2361/104; 2361/105; 2361/106; 2361/107; 2361/108; 2361/109; 2361/110; 2361/111;
2361/112; 2361/114; 2361/115; 2361/116; 2361/117; 2361/118; 2361/119; 2361/120; 2361/121;
2361/122; 2361/123; 2361/124; 2361/125; 2361/126; 2361/127; 2361/128; 2361/129; 2361/130;
2361/131; 2361/132; 2361/133; 2361/134; 2361/135; 2361/136; 2361/137; 2361/138; 2361/139;
2361/141; 2361/142; 2361/143; 2361/144; 2361/146; 2361/147; 2361/148; 2361/149; 2361/150;
2361/151; 2361/152; 2361/153; 2361/154; 2361/155; 2361/156; 2361/157; 2361/158; 2361/160;
2361/161; 2361/162; 2361/164; 2361/170; 2361/171; 2361/172; 2361/176; 2361/177; 2361/178;
2361/185; 2361/190; 2361/202; 2361/203; 2361/204; 2361/209; 2361/210; 2361/211; 2361/212;
2361/213; 2361/214; 2361/215; 2361/216; 2361/217; 2361/218; 2361/219; 2361/220; 2361/221;
2361/222; 2361/223; 2361/224; 2361/225; 2361/226; 2361/227; 2361/228; 2361/229; 2361/230;
2361/231; 2361/232; 2361/233; 2361/234; 2361/235; 2361/236; 2361/237; 2361/238; 2361/239;
2361/240; 2361/241; 2361/242; 2361/243; 2361/244; 2361/245; 2361/246; 2361/247; 2361/248;
2361/249; 2361/250; 2361/251; 2361/252; 2361/253; 2361/254; 2361/255; 2361/256; 2361/257;
2361/258; 2361/259; 2361/260; 2361/261; 2361/262; 2361/263; 2361/264; 2361/265; 2361/266;
2361/267; 2361/268; 2361/269; 2361/270; 2361/271; 2361/272; 2361/273; 2361/274; 2361/275;
2361/277; 2361/282; 2361/288; 2361/293; 2365/2; 2365/3; 2365/4; 2365/7; 2365/8; 2365/9; 2365/10;
2365/11; 2365/16; 2365/17; 2365/20; 2365/22; 2365/23; 2365/24; 2365/26; 2365/29; 2365/31;
2365/34; 2365/35; 2365/37; 2365/38; 2365/44; 2365/47; 2365/48; 2365/49; 2365/50; 2365/51;
2365/52; 2365/53; 2365/54; 2365/55; 2365/56; 2365/57; 2365/58; 2365/60; 2365/61; 2366/3; 2369/4;
2369/5; 2369/6; 2369/7; 2369/8; 2369/9; 2369/10; 2369/11; 2369/12; 2369/13; 2369/14; 2369/15;
2369/16; 2369/17; 2369/18; 2369/19; 2369/20; 2369/21; 2369/22; 2370/4; 2370/5; 2370/6; 2370/7;
2370/8; 2370/9; 2370/10; 2370/11; 2370/12; 2370/13; 2370/14; 2370/15; 2370/16; 2370/17; 2370/18;
2370/19; 2370/20; 2370/21; 2370/22; 2370/23; 2370/24; 2370/25; 2370/26; 2370/27; 2370/28;
2370/29; 2371/2; 2371/3; 2371/4; 2371/5; 2371/6; 2371/7; 2371/8; 2371/9; 2371/10; 2371/11; 2371/12;
2371/13; 2371/14; 2371/15; 2371/16; 2371/17; 2371/18; 2371/19; 2371/20; 2371/21; 2371/22;
2371/24; 2371/25; 2372/2; 2372/3; 2373/6; 2373/7; 2373/8; 2373/9; 2373/10; 2373/11; 2373/12;
2373/13; 2373/14; 2373/15; 2373/17; 2373/18; 2373/19; 2373/20; 2373/21; 2378/3; 2380/5; 2380/6;
2380/7; 2380/8; 2388/1; 2388/2; 2388/3; 2388/4; 2389/1; 2390/4; 2391/2; 2392/1; 2392/3; 2392/4;
2393/1; 2394; 2395; 2396; 2397; 2398; 2399; 2400; 2401; 2402; 2403/2; 2403/4; 2403/5; 2404/1;
2404/2; 2404/3; 2406/1; 2406/2; 2406/3; 2408/1; 2408/2; 2408/3; 2410/1; 2410/2; 2410/3; 2412/1;
2412/2; 2412/3; 2414/1; 2414/2; 2414/3; 2415/4; 2415/5; 2415/6; 2415/7; 2415/8; 2415/9; 2416/1;
2416/2; 2417; 2418; 2419; 2420; 2421; 2422/2; 2422/3; 2422/4; 2422/5; 2422/6; 2423/1; 2423/2; 2425;
2426; 2427; 2428; 2429; 2430; 2431; 2432; 2433; 2433/1; 2434; 2435; 2436; 2437/4; 2437/5; 2437/6;
2437/7; 2437/8; 2442; 2445/1; 2445/2; 2451; 2452; 2453/1; 2455/1; 2456; 2457; 2458; 2466; 2467;
2468; 2469; 2470/1; 2470/2; 2470/3; 2474/7; 2474/13; 2474/15; 2474/17; 2474/21; 2474/22; 2474/23;
2474/25; 2474/26; 2474/28; 2474/29; 2474/30; 2474/31; 2476/9; 2476/11; 2476/12; 2476/14; 2476/17;
2476/19; 2476/23; 2476/24; 2476/25; 2476/27; 2476/29; 2476/30; 2476/31; 2484/3; 2484/4; 2486/8;

2486/9; 2486/12; 2486/13; 2486/14; 2486/15; 2486/16; 2486/17; 2486/18; 2497/2; 2502/6; 2502/7; 2506/1; 2506/2; 2507/1; 2507/2; 2507/3; 2507/8; 2507/9; 2509/1; 2509/2; 2509/3; 2510/2; 2514/2; 2514/4; 2517/6; 2517/7; 2517/8; 2518/13; 2518/15; 2518/18; 2518/19; 2518/32; 2518/35; 2518/36; 2518/37; 2518/39; 2518/47; 2518/49; 2518/51; 2518/52; 2518/53; 2520/4; 2522/7; 2522/9; 2522/11; 2522/12; 2525/5; 2533/3; 2536/1; 2536/18; 2536/25; 2536/27; 2538/3; 2538/4; 2538/5; 2543/2; 2543/4; 2543/5; 2543/6; 2543/8; 2543/12; 2543/14; 2543/15; 2543/17; 2543/18; 2550/3; 2550/4; 2551/3; 2551/4; 2552; 2553; 2554; 2555; 2556; 2557; 2558; 2559; 2560; 2561/1; 2565/1; 2566/1; 2571/4; 2571/6; 2571/7; 2571/9; 2571/11; 2571/12; 2572/4; 2572/5; 2573/8; 2573/9; 2573/10; 2574/10; 2574/11; 2574/12; 2574/14; 2574/15; 2574/17; 2574/19; 2574/22; 2574/23; 2574/24; 2574/25; 2574/27; 2574/28; 2574/29; 2576/5; 2587/2; 2587/4; 2587/5; 2587/6; 2844/14; 2844/15; 2845; 2887; 2895; 2900; 2901; 2902; 2903; 2904; 2905; 2905/2; 2906; 2907; 2919; 2920; 2928/5; 2928/6; 2929/2; 2929/3; 2957; 2958; 2959; 2959/3; 2961; 3053/2; 3053/3; 3054/2; 3055; 3056; 3057; 3059; 3065; 3095; 3095/3; 3110/1; 3112/13; 3113/6; 3119/1; 3122/1; 3123; 3124/2; 3132/7; 3132/8; 3132/9; 3132/10; 3132/11; 3132/12; 3132/14; 3132/15; 3132/16; 3132/17; 3132/18; 3132/19; 3132/20; 3132/21; 3132/22; 3132/23; 3133; 3134/5; 3137; 3138; 3139; 3140; 3141; 3142; 3143; 3144; 3145; 3146; 3147; 3148/1; 3148/2; 3149; 3150/1; 3150/2; 3150/3; 3150/4; 3150/5; 3150/6; 3150/7; 3150/8; 3150/9; 3150/10; 3150/11; 3150/12; 3150/13; 3150/14; 3150/15; 3150/16; 3150/17; 3150/18; 3150/19; 3150/20; 3150/21; 3150/22; 3150/23; 3150/24; 3150/25; 3150/41; 3150/42; 3150/43; 3150/44; 3150/45; 3150/46; 3150/47; 3150/48; 3150/49; 3150/50; 3150/51; 3150/52; 3150/53; 3150/71; 3150/72; 3150/73; 3150/74; 3150/75; 3150/76; 3150/77; 3150/78; 3150/79; 3150/80; 3150/81; 3150/82; 3150/83; 3150/84; 3150/85; 3150/86; 3150/87; 3150/88; 3150/89; 3150/207; 3150/208; 3150/209; 3150/210; 3150/211; 3150/212; 3150/213; 3150/214; 3150/215; 3150/216; 3150/217; 3150/218; 3150/219; 3150/220; 3150/221; 3150/222; 3150/223; 3150/224; 3150/225; 3150/226; 3150/227; 3150/228; 3150/229; 3150/230; 3150/231; 3150/232; 3150/233; 3150/234; 3150/235; 3150/236; 3150/237; 3150/238; 3151; 3152; 3153/1; 3153/2; 3153/3; 3154/2; 3154/3; 3154/4; 3155; 3156/1; 3156/2

Wir bitten die von den Kartierungsarbeiten betroffenen EigentümerInnen und sonstige Nutzungsberechtigte um Verständnis für die erforderlichen Arbeiten. Wir weisen zudem darauf hin, dass vorbereitende Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Energieleitungsausbau zu dulden sind (§ 44 Abs. 1 EnWG). Im Zuge der Kartierungsarbeiten werden im Regelfall keine Schäden verursacht. Sollte es trotz aller Vorsicht dennoch zu Flurschäden kommen, können diese unter der E-Mail-Adresse kartierung.mitte@amprion.net angezeigt werden. Eine gegebenenfalls erforderliche Regulierung werden wir mit Ihnen oder Ihrem Nutzungsberechtigten vornehmen.

Für Rückfragen steht Ihnen unsere Projektsprecherin Nancy Kluth unter nancy.kluth@amprion.net oder

+49 800 5895 2474 (Bürgerhotline) gerne zur Verfügung.

Wir bedanken uns vorab für Ihr Verständnis.

Ihre Amprion GmbH

Ausschreibungen der Stadt Ludwigshafen

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Ludwigshafen finden Sie ab sofort unter www.auftragsboerse.de.

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Ludwigshafen die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken.

Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bietern möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Ludwigshafen der neuen und optimierten E-Vergabepattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.